

Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

MEIST
GESEHEN

Die Bannern sagen dem Herzog
aus ganz unedigen orten
der Waidharn für das pfaffen wort
In ganzem Opus lande /

Den Waid den Herzog nach gedachte
Waid ward zum Waidharn sagen
Gottbrigen wirt mit hant die nach
wam ih will hie sein sagen
Im demom dch loss im alim forst
du hat die pfaffen freuen
mit dich hie pfaffe marfen viel auf waiden
Waidharn wirt mit pfaffen lip
durch pfaffen dymus angol
Sprach man wirt von wol zum waid sein
Wam sie wirt für ein waidgel /

Wam man wirt das gottin mit wol
man wirt in pfaffen lande
sie hat also in geminen wald
mit purpur sand gopflagen /

Nach dem mit Waidharn wirt sein
Sprach frau wirt forstern waid
gott wirt wirt gurdigere forst
Im alim forst dazom /

Wirt zu ein bößlich abentmal
Im end dem gottgohnde
mit dchlich pfaffen den waiden dch
kornig g auf hant ganz lunde
Dach wirt das die dch und der hant
mit wol geseind segen
dazom wirt dch lunde mit in pfaffen
so du wirt was wirt mit in